

Geborgenheit

Zeitung für Bewohner, Gäste, Angehörige und Freunde

Februar 2018

Eine Torte für die Sieger



„Nicht so schnell geschluckt / und immer dran gedacht / was das Torte backen / für ´ne Arbeit macht.“ Diese Verse rezitierte Seniorin Erna Baumgart kürzlich ganz spontan während der Kaffeerunde für die Gewinner unseres Preisrätsels aus der Dezember-Ausgabe. Denn: die aus allen drei Häusern unserer Seniorenheime im Haus Elisabeth zusammengekommenen Bewohner ließen sich eine leckere Schokoladentorte munden – zur Verfügung gestellt von der Feinbäckerei Oliver Härtig, St. Michaelis (dankeschön!). Insgesamt hatten sich nahezu 200 Senioren an dem Quiz beteiligt. Zehn Fragen zu den Themen Advent und Weihnachten waren zu beantworten. Unter den vielen richtigen Einsendungen entschied das Los über die neun Preisträger. Wir gratulieren herzlich und danken allen, die mitgerätselt haben!



Seniorenheime Freiberg gemeinnützige GmbH

Ein Unternehmen der Universitätsstadt Freiberg und des Diakonischen Werkes Freiberg e. V.

Pflegeplanung erfolgt individuell

Was dem einen gut tut, bekommt dem anderen mitunter überhaupt nicht. Diese allgemeine Erkenntnis gilt insbesondere bei der Pflege hilfsbedürftiger Menschen. „Wir erstellen für jeden Bewohner einen auf ihn persönlich zugeschnittenen Pflege- und Betreuungsplan, den wir bei Bedarf natürlich kurzfristig ändern können“, berichtet Pflegedienstleiterin Silvia Rietzschel. Eine wichtige Voraussetzung für

die individuelle Pflegeplanung sind die so genannten Fallbesprechungen. Daran nehmen sowohl die für den jeweiligen Bewohner zuständigen Mitarbeiter vom Pflege- und Betreuungsdienst als auch die Wohnbereichsleiter teil. Wenn es besondere Umstände erforderlich machen, werden auch die nächsten Angehörigen bzw. die vom Gericht bestellten Betreuer eingeladen, ebenso der behandelnde Arzt bzw. Therapeut. Die Teilnehmer an diesen Runden verständigen sich dazu, wie die gesundheitliche Situation des Bewohners mit geeigneten pflegerischen und therapeutischen Maßnahmen positiv beeinflusst werden kann.



Pflegedienstleiterin Silvia Rietzschel (rechts) moderierte kürzlich im Wohnbereich 1 eine Fallbesprechung, an der Katrin Steinich vom Betreuungsdienst sowie Wohnbereichsleiter Andreas Kaden und seine Stellvertreterin Heike Schröpfer teilnahmen (von links).



Bild links: Betreuerin Stefanie Gengelbach unterstützt Herta Grubsch beim Kartoffeldruck. Kreatives Gestalten gehört in unserem Haus ebenso zu den beliebten Betreuungsangeboten wie der Umgang mit Tieren. Bild Mitte: Hildeburg Schmieder freut sich über die possierlichen Kaninchen von Ute Geist. Die Tiertherapeutin hatte unlängst auch ein Huhn mitgebracht (Bild rechts). Christine Fischer durfte es streicheln.



18 Schneemänner im Haus – einer im Garten

Schon seit vielen Jahren unterhält unser Haus enge Kontakte mit dem Miteinander Leben e. V. Der Verein betreibt am Franz-Kögler-Ring 133 den Kindergarten „Kinderhaus“. Immer wieder überraschen die Kleinen und ihre Erzieherinnen unsere Bewohner mit guten Ideen. Zuletzt waren es selbst gefertigte Schneemann-Bilder, mit denen wir das Foyer am Haupteingang winterlich schmücken konnten. 18 Mädchen und Jungen hatten dafür ihre

originellen Arbeiten zur Verfügung gestellt – vielen Dank! Im Bild rechts sehen wir Hanna Focke (links), Margot Gehmlich und Thomas Schmidt-Langbein bei einem Besuch der sehenswerten Schau. Bild links: Unbekannte Künstler haben kürzlich in unserem Garten diese Skulptur geschaffen. Das ist ein Schneemann, meinen Sie? Stimmt! Doch eine Frage bleibt offen: Wer bekennt sich zu diesem (leider vergänglichen) Werk ...?



Heimfürsprecherin übernahm Rolle der Glücksfee

69 Bewohner des Hauses Elisabeth beteiligten sich am jüngsten Advents- und Weihnachtspreisrätsel unserer Zeitung. Unter den vielen richtigen Einsendungen musste das Los entscheiden.

Unsere Heimfürsprecherin Dora Schmidt fungierte als „Dame Fortuna“. Unterstützt wurde sie von Heimleiter Gerrit Kober (links) und Bewohner Manfred Kästner. Die glücklichen Gewinnerinnen waren Edith Hesse, Ursula Hutzsch und Erna Baumgart (zu sehen auf Seite 1 – sitzend von links).



Große Freude über selbst Geschaffenes

Stilisierte Kerzen aus Birkenholz – mit roter „Flamme“ – zierten in der Weihnachtszeit unser Haus. Sie waren das Werk von Bewohnern, die sich gemeinsam handwerklich und gestalterisch betätigt hatten. Angeleitet und unterstützt von Ergotherapeutin Susann Seifert gingen sie ans Sägen, Feilen, Bohren, Kleben und Bemalen der Stücke. Im Bild links sehen wir

Tagespflegegast Horst Zimmermann in Aktion, im Bild rechts unsere Bewohnerin Eveline Schreiter. Als die attraktiven Dekorationen schließlich standen, war die Freude über das Geschaffene groß. In unserem Haus wird regelmäßig gebastelt. Gern nehmen wir dafür sowohl Anregungen als auch Materialspenden entgegen.



Fachwissen mit Hilfe von Expertin vertieft

Unsere Pflegerinnen und Pfleger vertiefen bei verschiedenen Weiterbildungsveranstaltungen regelmäßig ihr Fachwissen. So ging es unlängst bei einer Schulung mit Antje Müller (links), Leitende Physiotherapeutin der Freiburger Praxis Isabell Fuchs-Fischer, um die korrekte Lagerung und den sicheren Transfer von pflegebedürftigen Menschen. Mitarbeiterin Sabine Lapke (Mitte) und Wohnbereichsleiterin Irina Petrowa erhielten von der Expertin wertvolle Tipps für ihre alltägliche Arbeit.



Geborgenheit Unsere Zeitung Februar 2018

Herausgeber: Seniorenheime Freiberg gemeinnützige GmbH, Chemnitzer Str. 64, 09599 Freiberg

Verantwortlich: Steffen Köcher, Simone Schönfeld, Gerrit Kober, Tobias Schnecke; www.seniorenheime-freiberg.de

Redaktion & Satz: Stefan Möbius, Dr. Judith Vogtmann-Becker; **Fotos:** Redaktion Geborgenheit, Wieland Josch (S.4 oben)

Druck: Diakonisches Werk Freiberg e. V., Freiburger Werkstätten „Friedrich von Bodelschwingh“

